

Seminar

„Positive Autorität in der Schule – Gruppen und Klassen erfolgreich führen“

Die Arbeit mit Gruppen und Schulklassen ist eine große Herausforderung, die viel persönliche Stärke voraussetzt. Es geht darum Stärke zu zeigen, ohne in autoritäres Verhalten abzugleiten. Stärke statt Macht ist das Ziel. Wichtige Stichwörter sind: Transparenz, Ziele, Vorbild, Motivation und Schutz. Die Fortbildung befähigt Schulsozialarbeiter*innen Gruppen zu leiten und ihre Rolle an den besonderen Kontext Schule anzupassen. Zugleich vermittelt die Fortbildung Methoden, um wichtige Metakompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Auch können

Inhalte:

- Resilienz- und Lernerfolgsvorschung und ihre Implikationen.
- Beziehungsstile als Ergebnis des Zusammenspiels der Beziehungsdimensionen Responsivität (verstehende Zuwendung) und Führung.
- Die Metakompetenzen Selbstreflexion und Selbststeuerung als Voraussetzung für die Nutzung eigener Potenziale und ihre neurobiologischen Grundlagen.
- Wirksamkeitskriterien von Verhaltensaufforderungen und Verhaltensregeln.
- Gezieltes Training von Bedürfnisaufschub und Frustrationstoleranz.
- Techniken zur Co-Regulation und Arousal-Senkung (Inseln der Stille und Entspannung)
- Motivationspädagogik und ihre neurobiologischen Grundlagen.
- Belohnungsfallen und ihre Relevanz für den erzieherischen Alltag.
- Professionelle Motivationsangebote und Motivationssysteme.
- Ergebnisse der Sanktionsforschung und ihre pädagogische Umsetzung.
- Dokumentationssysteme als Voraussetzung für eine Feedback-Kultur.
- Sich frei machen vom Gelingen: Innere Haltungen und Burn-out Prävention.
- Deeskalation bei herausforderndem und aggressiv-oppositionellem Verhalten.

Referent: Thomas Grüner, Dipl.-Psychologe, HAKOMI-Therapeut und Ausbilder für Mediation und Tat-Ausgleich. Mehrjährige Tätigkeit im Kinder- und Jugendschutz. Gründer und Leiter des Instituts für Konflikt-Kultur in Freiburg. Seit 1997 ist Thomas Grüner in der Organisations- und Schulentwicklung tätig und bildet bundesweit sowie in Österreich und in der Schweiz Fachkräfte in den Methoden des Mehr-Ebenen-Programms Konflikt-KULTUR aus. Er arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen und leitet Supervisionsgruppen und Seminare zu Erziehungsfragen.

Ort:

Dresden,

Veranstaltungsraum
der LAG Schulsozial-
arbeit Sachsen e.V.

Königsbrücker Str.
67

01099 Dresden

Datum und Zeit:

5-tägig vom

8.-12. Mai 2023

9.00 Uhr bis

16 Uhr

Kosten:

375 €/ 395€*

* für Nicht-
Mitglieder der LAG
Schulsozialarbeit
Sachsen

Zielgruppe:

Schulsozialarbei-
ter*innen,

Sozialpädagog*innen
an Schule

**Anmeldung über unsere
Website:**

[www.schulsozialarbeit-
sachsen.de](http://www.schulsozialarbeit-sachsen.de)